

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 9

Artikel: Verursachen Velofahrer wieder Chaos auf Schweizer Strassen?
Autor: Peterhans, Robert / Ortner, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Robert Peterhans

Verursachen Velofahrer wieder Chaos auf Schweizer Strassen?

In ein paar Wochen werden die Velofahrer angesichts steigender Temperaturen die Strassen wieder verstopfen. Für Walter Schnell, Autopartei-Mitglied der ersten Stunde, ein Horrorszenario. In einem Exklusiv-Interview mit dem Nebelpalter nennt Schnell die Gründe.

Herr Schnell, was bedrückt Sie eigentlich im Augenblick?

Ich bin gespalten. Einerseits haben wir im Frühling immer den grössten Mitgliederzuwachs, andererseits sind die Velofahrer, die vom Frühling bis weit in den Spätherbst hinein unsere Strassen benutzen, ein echtes Problem geworden. Wir haben auch festgestellt, dass immer weniger Radler wenigstens während der Wintermonate bereit sind, auf ihren unsinnigen Zeitvertreib zu

verzichten. Wir müssen darum handeln, bevor es zu spät ist.

Ihre Partei will also endlich wieder aktiv werden?

So ist es. Unter dem Titel «Die Strassen sind voll» starten wir in den nächsten Wochen mit der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Initiative. Die Bogen werden an Garagen und Tankstellen aufliegen. Wir sind sicher, dass wir die notwendigen 100'000 Unterschriften in Rekordzeit be-

kommen. Herr Nationalrat Gross wird sich wundern.

Bleiben wir beim Thema, Herr Schnell. Was beinhaltet Ihr Volksbegehren?

Das Boot, eh, die Strassen sind voll. Velos gehören in den Keller, nicht auf die Strasse. Schluss mit dem Velofahren auf unseren Strassen!

Und die bestehenden Velowege?

Aufheben!

Auch auf den Gehsteigen?

Sicher. Dort sind die Radler sogar noch das grössere Ärgernis als auf den Strassen. Wenn ich mein Auto auf dem Trottoir parkiere, muss ich beim Aussteigen immer befürchten, von einem dieser Verrückten über den Haufen gefahren zu werden. So kann es nun wirklich nicht weitergehen.

Wo sollen denn Ihrer Meinung nach die Velofahrer ihr Hobby an der frischen Luft noch ausüben dürfen?

Von wegen frischer Luft. Wer in seinem Auto schon einmal hinter einer Gruppe von Radfahrern warten musste, weiss, dass es in solchen Momenten nur eines gibt: So schnell wie möglich die Fenster schliessen. Dieser Schweissgeruch, pfui!

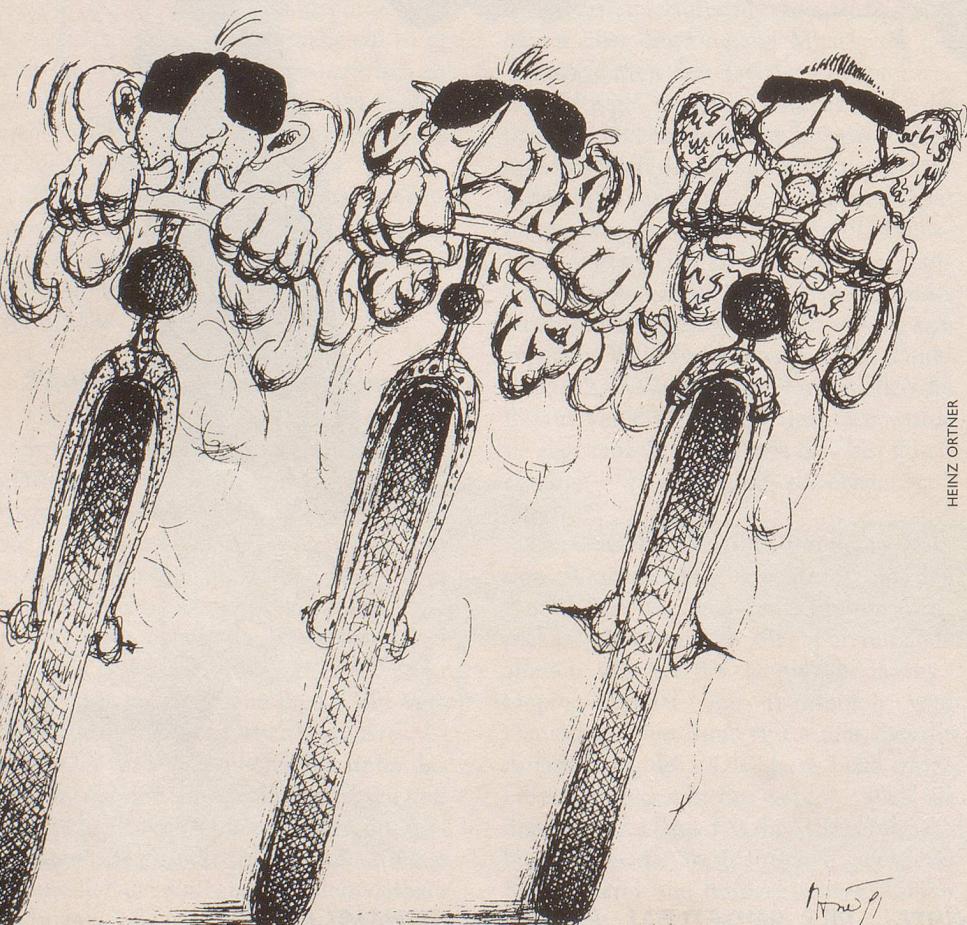
Unsere Frage haben Sie damit aber noch nicht beantwortet.

Von mir aus sollen sie sich mit den Spaziergängern um die Wanderwege streiten. Denkbar wäre auch, dass die Pannenstreifen auf den Autobahnen für die Velofahrer freigegeben werden. Dann würden sie bald aufs Auto umsteigen.

Herr Schnell, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Gern geschehen. Obschon ich mich jetzt beeilen muss. Ich will nämlich auf meinem Hometrainer noch ein Trainingsfahrtchen machen. Schliesslich muss man fit sein. Dabei kann ich dann in Ruhe die neuste Ausgabe von *Auto-Bild* lesen.

Dann wünschen wir Ihnen eine gute Fahrt!



HEINZ ORTNER